

22.02.2016

Kleine Anfrage 4489

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

Warum redet die Landesregierung nicht offen über Kriminalität?

Seit der Silvesternacht gibt es ein gestiegenes öffentliches Interesse an der Kriminalitätslage im Land insbesondere in Zusammenhang mit Flüchtlingen.

Insbesondere im Internet gibt es diverse Dokumente, Beiträge und Theorien über den Status quo. Die meisten vermeintlichen Inhalte haben nur deshalb eine gewisse Brisanz, weil es keine offiziellen Verlautbarungen gibt.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie lauteten die Meldungen aus den Landeslagebildern ab dem 01.01.2016 bis zum 31.01.2016? (Bitte alle Lagebilder aus dem genannten Zeitraum wiedergeben sowie Meldungen nach Kriminalitätsfeldern „Roheitsdelikte“, „Eigentumsdelikte“, „Politisch motivierte Kriminalität“, „Suizid“, „HG/Sexualdelikt“ und „Sonstige“ und Datum sortieren sowie wortgenau wiedergeben.)
2. Gab es am 01.01.2016 tatsächlich keine Meldungen mit Flüchtlings- bzw. Zuwandererbezug im polizeilichen Lagebild, das der Innenminister den Mitgliedern des Innenausschusses zur Verfügung gestellt hat?
3. Wenn es doch Meldungen gab: Warum wurden diese dem Innenausschuss vorenthalten?
4. Warum wird die Kriminalität mit Flüchtlings- bzw. Zuwandererbezug nicht offen kommuniziert?
5. Warum ist das „Polizeiliche Lagebild in Flüchtlingsangelegenheiten“ mit Beginn des Jahres 2016 umbenannt worden in „Polizeiliches Lagebild Zuwanderer“?

Gregor Golland

Datum des Originals: 17.02.2016/Ausgegeben: 22.02.2016

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de